

Caverion Group Jahresbericht 2017

Pressemitteilung Caverion Österreich, 7. Februar 2018

Caverion Group Jahresbericht 2017

Zeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf denselben Zeitraum im Vorjahr.)

- **Auftragsbestand:** 1.491,0 Mio. EUR (1.408,1 Mio. EUR)
- **Umsatz:** 2.282,8 Mio. EUR (2.364,1 Mio. EUR)
- **EBITDA:** 11,0 Mio. EUR (-11,4 Mio. EUR) oder 0,5 (-0,5) Prozent des Umsatzes
- **EBITDA ohne Restrukturierungsaufwendungen:** 18,3 Mio. EUR (15,6 Mio. EUR) oder 0,8 (0,7) Prozent des Umsatzes
- **Working Capital:** 6,1 Mio. EUR (-2,6 Mio. EUR)
- **Free Cash Flow:** -8,5 Mio. EUR (-72,1 Mio. EUR)
- **Ergebnis pro Aktie (unverwässert):** -0,19 EUR (-0,25 EUR) pro Aktie

1. Oktober bis 31. Dezember 2017

- **Umsatz:** 590,3 Mio. EUR (606,0 Mio. EUR)
- **EBITDA:** 8,6 Mio. EUR (-22,2 Mio. EUR) oder 1,5 (-3,7) Prozent des Umsatzes
- **EBITDA ohne Restrukturierungsaufwendungen:** 3,7 Mio. EUR (-10,5 Mio. EUR) oder 0,6 (-1,7) Prozent des Umsatzes
- **Free Cash Flow:** 82,0 Mio. EUR (28,0 Mio. EUR)
- **Ergebnis pro Aktie (unverwässert):** -0,03 (-0,17) pro Aktie

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, dass für 2017 keine Dividende ausgeschüttet wird.

Statement von Ari Lehtoranta, CEO der Caverion Group

Das Turnaround-Programm von Caverion wurde 2017 fortgesetzt. Für das Gesamtjahr 2017 verbesserte sich das EBITDA ohne Restrukturierungsaufwendungen auf 18,3 (15,6) Millionen Euro. Das Jahresergebnis war dennoch nicht zufriedenstellend. Obwohl wir zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung des Projektgeschäfts ergriffen haben, mussten wir bei einigen älteren Projekten Abschreibungen vornehmen und die Prognose dämpfen. Im Laufe des Jahres wurde deutlich, dass jüngere Projekte zwar eine verbesserte Bilanz aufweisen, es jedoch einige Zeit dauern wird, bis sich das in unseren Ergebnissen zeigen wird. Wir haben damit begonnen, Caverion zu erneuern und zu stärken. Unsere Strategie "Ausrichten auf Wachstum" macht uns fit für die Zukunft.

Im vierten Quartal 2017 haben wir die Auswahlkriterien für Projekte verschärft und unser Servicegeschäft weiter gestärkt. Unser EBITDA ohne Restrukturierungsaufwendungen betrug 3,7 (-10,5) Mio. EUR. Das Ergebnis wurde durch Projektabschreibungen in Höhe von 5,7 (39,9) Mio. EUR und diverse Einmalkosten beeinflusst. Bei älteren Projekten fiel die Prognose negativer als angenommen aus. Insgesamt schnitt das Projektgeschäft schwach ab. Im Bereich Service hat sich die Leistung jedoch weiter verbessert.

Der Umsatz belief sich im vierten Quartal 2017 auf 590,3 (606,0) Mio. EUR. Entsprechend unserem Ziel wuchs das Servicegeschäft um 4,1 Prozent. Der Umsatz im Projektgeschäft ging aufgrund der strengeren Auswahl von Aufträgen um 10,1 Prozent zurück. Der Auftragsbestand im Service stieg im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 Prozent, während der Auftragsbestand bei Projekten um 2,8 Prozent zurückging. Für das Gesamtjahr 2017 betrug unser Umsatz 2.282,8 (2.364,1) Mio. Euro.

Ein Blick auf die Divisionen: Dänemark-Norwegen hat sich im vierten Quartal deutlich verbessert. Auch die Divisionen Finnland und Österreich konnten weiter wachsen. Das Ergebnis von Industrial Solutions verbesserte sich schrittweise jedes Quartal. Das Ergebnis in Deutschland fiel durch den Verkauf von Krantz positiv aus. Abgesehen davon weist das Ergebnis noch eine negative Bilanz auf. Schweden hat seine Leistung deutlich gesteigert, das Ergebnis bleibt jedoch negativ.

Etwa ein Drittel der Projekte im Anlagenbau hat Caverion 2016 oder früher begonnen. Bis zum Abschluss dieser Projekte bestehen weiterhin Risiken. Wir gehen davon aus, dass die verbleibenden Projektrisiken hauptsächlich drei abgeschlossene Großprojekte im Bereich Industrial Solutions betreffen. Das Ergebnis im Projektgeschäft wird sich ab 2018 deutlich verbessern.

Einsparungen wurden durch Restrukturierungsmaßnahmen und bei den Fixkosten erzielt. Der Personalaufwand sank um 4,9 Prozent und sonstige betriebliche Aufwendungen um 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein zufriedenstellendes Ergebnis, wenn man berücksichtigt, dass gleichzeitig einmalige Kosten für den Turnaround anfielen.

Höhepunkt des vierten Quartals ist die deutliche Verbesserung von Cashflow und Working Capital. Unser Free Cash Flow betrug 82,0 (28,0) Millionen Euro. So konnten wir beispielsweise durch eine Vergleichsvereinbarung das Projekt Berlin Airport abschließen und unsere Liquidität steigern. Auch erfreulich: Unsere Nettoverschuldung reduzierte sich auf 64,0 (145,5) Mio. Euro.

Ein Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Umsetzung unserer neuen Strategie. Die Realisierung von Erfolgsfaktoren wie "Höchstleistung auf allen Ebenen" wird sich auf alle zentralen Geschäftsbereiche auswirken. Zudem erweitern wir unser Dienstleistungsangebot im Service sowie an digitalen Lösungen.

Unser Marktumfeld bleibt 2018 günstig. Die Zufriedenheit unserer Kunden hat sich verbessert, wir erhalten positives Feedback zu unseren Kompetenzen und unserer Serviceorientierung. Ein in vielen Bereichen erneuertes Führungsteam ist motiviert, die nächsten wichtigen Schritte zur Verbesserung unserer Leistung zu unternehmen.

Marktprognose

Megatrends werden die Nachfrage nach den Services und Lösungen von Caverion in den nächsten Jahren weiter positiv beeinflussen. Dazu zählen der zunehmende Technologieeinsatz in Gebäuden und die steigende Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen sowie Digitalisierung, Automatisierung und Urbanisierung.

Ausblick 2018

Caverion geht davon aus, dass der Umsatz 2018 im Vergleich zum Vorjahr abnehmen wird (2017: 2.282,8 Mio. EUR) und das EBITDA ohne Restrukturierungsaufwendungen sich 2018 mehr als verdoppeln wird (2017: 22,3 Mio. EUR).

Dies ist eine inoffizielle Übersetzung. Sie finden die Originalmeldung auf Englisch unter [diesem Link](#).



Weitere Informationen:

Caverion Österreich GmbH

Oberlaaer Straße 331
1230 Wien

Daniela Harrison Marketing und Kommunikation

Tel.: 43 (0)5 0606-4267

Mobil: 43 664 830 1411
Daniela.Harrison@caverion.com

Caverion plant, errichtet und betreibt nutzerfreundliche und energieeffiziente technische Lösungen für Gebäude, Industrieanlagen und Infrastrukturprojekte. Wir schaffen gesunde und komfortable Lebens- und Arbeitsräume. Unsere Dienstleistungen kommen unter anderem in Büro- und Verwaltungsgebäuden, Shoppingcentern, Kliniken, Hochschulen, Forschungs- und Laboreinrichtungen sowie in Industrieanlagen zum Einsatz. Wir streben danach, der europaweit führende Anbieter für fortschrittliche und nachhaltige Gebäudetechnik zu sein. Dafür setzen wir auf Energieeffizienz und Kostenmanagement. Zu unseren Stärken zählen technische Kompetenz und umfassende Services, die alle technischen Gewerke über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden und Industrieanlagen abdecken. Mehr als 17.000 Mitarbeiter in 12 Ländern in Nord-, Zentral- und Osteuropa erwirtschafteten 2017 einen Umsatz von mehr als 2,3 Mrd. Euro. Die Aktie des Unternehmens ist im NASDAQ OMX an der Börse in Helsinki gelistet.

Caverion Österreich GmbH ist einer der führenden Anbieter der Gebäudetechnik und des Anlagenbaues in Österreich. Service und Facility Management sowie technische Sonderkompetenzen wie Energieoptimierung, Tunneltechnik und Mittelspannung komplettieren das Portfolio. In Österreich ist Caverion mit rund 800 Mitarbeitern an elf Standorten vertreten.